



GZF

Gesundheitszentrum
Fricktal

2018

Facts & Figures

Organigramm



Ressorts und Kliniken

Finanzen und Verwaltung

Marcel von Ah, stv. CEO

Pflege und Ökonomie

Rahel Breisacher

Medizin

Dr.med. Priska Grünig

Chirurgie

Dr. med. Ingo Engel

Frauenheilkunde

Dr. med. Maik Hauschild

Anästhesie

Dr. med. Frank Derrer

Radiologie

Egbert Sarembe a.i.

Plastische und Rekonstr. Chirurgie

Dr. med. John Doummar

Traumatologie, Ortho- pädie und Handchirurgie

Dr. med. Urs Genewein
Andreas Maurer

Aesthea

Prof. Dr. med.
Robert Oellinger

8614 stationäre Patienten (+1%) liessen sich im 2018 am GZF betreuen, im ambulanten Bereich verzeichneten wir 45'700 Eintritte (+6.6%) – erneut erfreuliche Höchstwerte.




GZF setzt auf Nachwuchs: Rund 125 Lernende und Studierende lassen sich jährlich am GZF ausbilden – in 15 verschiedenen Berufen!



Der erwirtschaftete Ertrag stieg im Jahr 2018 um 2 Prozent (oder 2.3 Millionen) auf 117.1 Millionen Franken. Der Jahresgewinn liegt bei 60 000 Franken. Ein positives Geschäftsjahr mit gutem finanziellen Ergebnis!

2.0%



Das Jahr 2018 stand im Zeichen von wichtigen strategischen Veränderungen und einer positiven Weiterentwicklung im Sinne des gesundheitspolitischen Wandels im Kanton Aargau. Im September 2018 wurde der Operationsbetrieb am Standort Rheinfelden konzentriert; Seither führt Laufenburg ein standort-spezifisches Angebot. Die Konzentration des Operationsbetriebs in Rheinfelden hat sich gut etabliert und der Standort Laufenburg entwickelt sich positiv.



Hand in Hand und Tag für Tag: 929 Mitarbeitende (bei 710 Vollzeitstellen) engagieren sich am GZF für das Wohl unserer Patienten.



465 Kinder erblickten im Jahr 2018 in der Frauenklinik Rheinfelden das Licht der Welt.

25.7% unserer Patienten sind zusätzlich versichert (halbprivat oder privat) – für einen regionalen Grundversorger beachtlich. Diese weitere Zunahme an Zusatzversicherten spricht für ausgezeichneten Service und Qualität auch über die medizinische Versorgung hinaus.

Dazu hat sicherlich auch die Erweiterung unserer Privatabteilung mit 8 neuen stilvollen und modernen Zimmern hohen Standards beigetragen!



Im Sommer 2018 wurde die Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie (ehemals „Alta Aesthetica“) unter dem neuen Markennamen und -Auftritt Aesthea lanciert.



Die durchschnittliche Verweildauer unserer Akutpatienten (inkl. Säuglinge) liegt bei 4.3 Tagen.

**4.3
Tagen**

Im September 2018 erfolgte ein Überwachungsaudit nach DIN ISO 9001:2015 in verschiedenen Unternehmensbereichen. Wie bei der Erst-Zertifizierung gabe es keine Empfehlungen oder Auflagen! Auch die Neu-Zertifizierung nach REKOLE® erfolgte erfolgreich!



In den Pflegeheimen wurden insgesamt 30'724 Pfl egetage geleistet. Ein wichtiger Schwerpunkt bestand darin, die Attraktivität der Pflegeheime mit innovativen Konzepten und Projekten zu steigern, um den Bewohnern den Aufenthalt so angenehm und selbstbestimmt wie möglich zu gestalten. In Laufenburg, wo das Pflegeheim mit seinen 72 Betten eine zentrale Rolle spielt, wurde für die Bewohner ein neuer Speisesaal eingerichtet, der den sozialen Austausch in geselligem Ambiente fördert. Mit dem Einzug der zwei Katzendamen «Woody» und «Lucky» in Laufenburg wurde das Konzept «Tiere im Pflegeheim» realisiert. Deutlich ausgebaut wurde auch das Angebot der Aktivierungstherapie, sodass die Bewohner von einem umfassenden und abwechslungsreichen Beschäftigungsprogramm profitieren. Weitere kreative Ideen sind derzeit am Gedeihen.



Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2018 in Mio. CHF	2017 in Mio. CHF
Betriebsertrag	117.1	114.8
Personalaufwand	75.1	73.8
Medizinischer Bedarf	19.4	18.2
Übriger Sachaufwand	14.9	16.0
Operativer Gewinn vor Abschreibungen, Amortisationen und Finanzergebnis (EBITDA)	7.6	6.8
Abschreibungen	7.1	6.4
Finanzergebnis	0.5	0.4
Reingewinn nach Swiss GAAP FER	0.1	0.0
Zusätzliche kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen	9.1	9.3
Verlust gemäss Betriebskostenrechnung nach REKOLE® von H+	-9.0	-9.3

Das GZF blickt auf ein positives Geschäftsjahr zurück und weist mit einem Umsatz von 117 Millionen und einem Gewinn von rund Sechzigtausend Franken ein gutes finanzielles Ergebnis aus. Im stationären Bereich konnte mit 8'614 stationären Austritten (2017: 8'543) erneut ein Höchstwert erzielt werden. Den grössten Zuwachs (+10 Prozent) wurde im Bereich der Inneren Medizin verzeichnet. Der vorübergehende Rückgang in der Allgemein- und Viszeralchirurgie hängt zusammen mit dem strategischen Entscheid, den Operationsbetrieb am Standort Rheinfelden zu konzentrieren. Seither entwickelt sich dieser Bereich erneut positiv und zeigt, dass der Entscheid sich als richtig erweist. Nach dem Start der Klinik für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie im Mai 2017 hat sich dieser Bereich mit über 100 Fällen im 2018 gut entwickelt. Auch die Anzahl Geburten konnte im Jahr 2018 mit einem Zuwachs um 6.2 Prozent wieder deutlich gesteigert werden. So erblickten letztes Jahr 465 Kinder (2017: 438) das Licht der Welt an der Frauenklinik des GZF. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Akutspital betrug im Jahr 2018 4.3 Nächte. Auch der ambulante Bereich mit 45'731 ambulanten Eintritten (2017: 42'887) entwickelte sich positiv und wuchs um 6.6 Prozent. In den Pflegeheimen wurden 30'724 Pflegetage geleistet.

Das GZF ging im Juli 2018 eine Kooperation mit dem Praxiszentrum in Frick ein. Damit beweist das GZF erneut seine Flexibilität und seine Bereitschaft, gemeinsam mit den Hausärzten des Fricktals die wohnortsnahe Grundversorgung sicherzustellen.



Das Interdisziplinäre Brustzentrum des GZF erlangte im Oktober 2018 die Zertifizierung nach der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Das Interdisziplinäre Brustzentrum des GZF hatte bereits im August 2017 das Qualitätslabel der Krebsliga Schweiz (KLS) und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie (SGS) erhalten. Somit kann das Interdisziplinäre Brustzentrum des GZF eine erfolgreiche Doppelzertifizierung nach gleich zwei anerkannten und sehr renommierten Gesellschaften vorweisen.

Im Rahmen der Gesamt-sanierung in Rheinfeldern wurde der 4. Operations-saal in Betrieb genommen. Der Notfall wurde nach einer sanften Renovation an den alten Standort zurückgeführt. Die Sanierung des Altbaus von 1911 wurde komplett abgeschlossen, sodass verschiedene Bereiche ihre neuen Büro- und Sprechstundenräumlichkeiten beziehen konnten. Die Privatabteilung konnte mit acht zusätzlichen Zimmern mit gehobenem Ausbaustandard vergrössert werden. Auch der Empfang wurde komplett umgebaut und neu gestaltet. Schliesslich bezog der Bereich Gastroenterologie im Sommer 2019 seine neuen, topmodernen Räumlichkeiten.



Das GZF verfügt über insgesamt 225 Betten: 128 Betten in den Akutspitälern, 97 Betten in den Pflegeheimen.



